

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung am Donnerstag, dem
17.03.2022,
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: FuO/002/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:42 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Alfred Reehuis

stellv. Vorsitzender

Bernd Gieshoidt

Mitglied CDU-Fraktion

Gerda Hövel
Jan Lütkemeyer
Malte Stakowski

Mitglied SPD-Fraktion

Hauke Dammann
Wilhelm Hunting
Jörg Mäscher
Andreas Timpe

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)

Falk Landmeyer

Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)

Arend Holzgräfe

Vertreter für Frau Kaase

Mitglied DIE LINKE.

Malte Schinke

Hinzugewählte

Michael Finke
Dirk Niederwestberg
Rainer Schlendermann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier
Andreas Hafer

ProtokollführerIn

Heike Warling

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Vincent Buß vom Meller Kreisblatt
4

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld
Vorlage: 01/2022/0067
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2021
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Ausweisung eines Standortes für die Einrichtung einer FriedWald® Begräbnisstätte im Gebiet der Stadt Melle
Vorlage: 01/2022/0058
- TOP 7 Bericht der Verwaltung
- TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen
Vorlage: 01/2022/0045
- TOP 9 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen
Vorlage: 01/2022/0062
- TOP 10 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0055
- TOP 11 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0060
- TOP 12 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Riemsloh
Vorlage: 01/2022/0052
- TOP 13 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Riemsloh
Vorlage: 01/2022/0053
- TOP 14 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Niederholsten
Vorlage: 01/2022/0056
- TOP 15 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Niederholsten
Vorlage: 01/2022/0054
- TOP 16 Sachstand über Sirenen im Gebiet der Stadt Melle
Vorlage: 01/2022/0069
- TOP 17 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: 01/2022/0051
- TOP 18 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Zuhörer, Pressevertreter und die Vertreter der Verwaltung.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Unter Hinweis auf die allen Mitgliedern zugestellte Tagesordnung stellt Vorsitzender fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung stellt Vorsitzender den Antrag, den Bericht der Verwaltung nach der Info-Vorlage 01/2022/0058 zu verschieben und zunächst mit der Info-Vorlage 01/2022/0067 weiterzumachen. TOP 6 wird somit TOP 3, TOP 3 wird TOP 4, TOP 4 wird zu TOP 5, TOP 7 wird TOP 6 und TOP 5 wird zu TOP 7.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Angebotsverbesserung des Busverkehrs Richtung Werther/Bielefeld Vorlage: 01/2022/0067

Vorsitzender gibt eine kurze zeitliche Zusammenfassung zur Entwicklung des Themas und übergibt an die Vortragenden der PlaNOS, Herrn Brockmeyer und Herrn Schwarz, die die Präsentation vorstellen. Herr Brockmeyer teilt mit, dass es zuvor Überlegungen gegeben habe, die Linie 60 auf westfälischer Seite von Werther (ZOB) bis nach Neuenkirchen (Schulzentrum) im Stundentakt fahren zu lassen. Der Entwurf des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) sah, anders als bei der Weiterführung der Linie 307, keine Anbindung an den Ortsteil Riemsloh vor. Weiterer Nachteil sei ein zusätzlicher Umstieg der Fahrgäste aus Melle-Mitte in Neuenkirchen gewesen. Durch die Weiterführung der Linie 307 sei nur ein Umstieg in Werther nötig, um bis nach Bielefeld fahren zu können. Ratsherr Lütkemeyer regt an, dass aktuelle Bedarfe nachgefragt werden sollten. Herr Dreier merkt dazu an, dass der VVOWL bereits Zahlen zur Mobilität anhand von Mobilfunkdaten zusammengetragen habe. Datenbasis seien anonymisierte bevölkerungsrepräsentative Mobilfunkdaten gewesen, anhand derer sich die Mengen räumlicher Bewegungen von Mobilfunkgeräten zwischen einzelnen Bereichen ableiten lassen könnten. Beigeordneter Hunting begrüßt den jetzt aufgezeigten Vorschlag, dass beispielweise auch der Ortsteil Buer von dieser Anbindung profitieren würde. Vorsitzender verdeutlicht, dass die Verbesserung der Linie 60 zwar deutlich günstiger gewesen wäre, es durch die Linienführung der 307 über Melle – Riemsloh - Schiplage – St.-Annen hingegen nicht nur zu einer Verbesserung des ÖPNV in Neuenkirchen käme, sondern alle Ortsteile davon profitieren würden. Vorsitzender bedankt sich im Namen des Ausschusses bei den Referenten. Die Präsentation befindet sich in der Anlage zum Protokoll.

Die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.11.2021

Das Protokoll vom 24.11.2022 wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

TOP 6 Ausweisung eines Standortes für die Einrichtung einer FriedWald® Begräbnisstätte im Gebiet der Stadt Melle Vorlage: 01/2022/0058

Vorsitzender gibt eine kurze Einleitung in den TOP und bittet den Forstamtsleiter Herrn Ferchland und Frau Dr. Knauf von der FriedWald GmbH um ihre Vorträge.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dammann bestätigt Herr Ferchland, dass die Vorbereitung zur Nutzung der einzelnen Parzellen lediglich das Herausnehmen toter und abgestorbener Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit bedeute.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Holzgräfe bestätigt Herr Ferchland nochmals, dass auf die Stadt Melle keinerlei Kosten zukämen.

Beigeordneter Hunting erkundigt sich nach der Staffelung der Nutzungsgebühr.

Frau Dr. Knauf erläutert, dass Einzelbestattungen in einer Größenordnung von 490,00 € bis 770,00 € je nach Baumart liegen könnten. Ein exklusiver Familienbaum könne bis zu 6.990,00 € kosten. Die Beisetzungen würden 350,00 € kosten.

Ratsherr Lütkemeyer kritisiert, ob der Bestattungswald nicht übertrieben groß sei, die Wege zu nass, viele umgestürzte Bäume hätte, und sich die Nutzung als Bestattungswald nicht mit spielenden Kindern, Reitern oder Hundebesitzern in Einklang bringen lasse. Außerdem sei die Wohnbebauung im Norden zu dicht am Bestattungswald und auch die Anzahl der Stellplätze zu gering bzw. die Durchfahrtsbreite für landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht berücksichtigt worden. Was passiere im Übrigen, wenn ein Bestattungsbaum umfallen würde.

Frau Dr. Knauf erwidert, dass dann ein Ersatzbaum gepflanzt werden würde. Zu nasse Stellen würden prinzipiell nicht genutzt werden. Bislang habe es in keinem Friedwald Probleme zwischen Reitern oder Spaziergängern bzw. sonstigen Freizeitnutzern und Trauernden gegeben. Selbstverständlich würde zu Privatgärten ein ausreichend großer Abstand gehalten werden. Ebenso hätte die jahrzehntelange Erfahrung gezeigt, dass keine besonders große Anzahl von Stellplätzen benötigt würde, da Trauerfeiern fast immer im kleinen Kreis stattfinden würden. Für die Parksituation werde noch ein eigenes Konzept erarbeitet.

Ratsherr Stakowski hat ebenfalls eine Nachfrage zur Größe des geplanten Friedwaldes, und wie es konkret zu der Zusammenarbeit zwischen Landesforsten und FriedWald GmbH gekommen sei und was passiere, wenn diese insolvent würde.

Herr Ferchland erläutert, dass sich der öffentliche Aufwand wie Grundbucheintrag, Nutzungsordnung oder Abschluss von Verträgen nicht für jeweils kleine Parzellen lohne, die nach und nach belegt würden. Im Falle einer Insolvenz garantiere das Land Niedersachsen die Aufrechterhaltung des Forstbetriebes. In Niedersachsen habe man seit dem Jahr 2000 die besten Erfahrungen mit der FriedWald GmbH gemacht, sie sei eben auch der größte Anbieter dieser Bestattungsform in Deutschland. Auch in Bramsche sei man vollauf zufrieden.

Frau Dr. Knauf ergänzt, dass im Falle einer Insolvenz entweder keine neue Belegung mehr stattfinden würde oder die Stadt Melle den Betrieb übernehmen oder einen anderen Betreiber beauftragen könnte.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Hövel erläutert Frau Dr. Knauf, dass ca. 80 bis 100 Bestattungsbäume pro Hektar mit einer Urne bis insgesamt 20 Urnen belegt werden könnten. Durchschnittlich seien dies 7 Urnen, sodass sich daraus ca. 560 bis 700 Urnen pro Hektar ergäben, die sich beisetzen ließen.

Vorsitzender bedankt sich für den Vortrag und die vielfältigen Informationen und schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass die Ausschuss- und Ratsmitglieder gerne

Besichtigungstermine am Palsterkampweg und im Friedwald Bramsche nachfragen könnten. Das Thema müsse im Beratungsprozess weitergehen.

Anschließend kritisiert Ratsherr Holzgräfe insbesondere, dass die Stellungnahmen der Kirchengemeinden der Vorlage nicht beigelegt worden wären. Herr Dreier erwidert, dass diese inhaltlich in der Vorlage erwähnt worden wären. Die Verwaltung habe sich zu dieser Vorgehensweise entschieden, da es sich momentan lediglich um eine Informationsvorlage handeln würde und die Entscheidungsfindung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen würde.

Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll beigelegt. |

TOP 7 Bericht der Verwaltung

Herr Dreier berichtet zu folgenden Themen:

Feuerwehrgerätehaus Gesmold

Die Rohbauarbeiten und die Verblendmauerwerksarbeiten am Gebäude sowie die Estricharbeiten seien abgeschlossen. Die Trockenbauarbeiten seien zu ca. 85% ausgeführt. Mit den Fliesenarbeiten sei in der letzten Woche (KW.10) begonnen worden. Die Malerarbeiten und die Rüttelklinkerarbeiten in der Fahrzeughalle würden in dieser Woche (KW.11) starten. Die haustechnischen Ausbaugewerke, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro seien zu ca. 75 % abgeschlossen.

Aufgrund von Lieferengpässen bzw. verlängerten Lieferzeiten bei Baumaterialien habe es weiterhin zeitliche Verzögerungen im Bauablauf gegeben. Bei etlichen Auftragnehmern habe es aufgrund der Pandemie Engpässe bei der Baustellenbesetzung gegeben.

Z. Z. werde mit einer geplanten Fertigstellung für Juni 2022 gerechnet.

Fahrzeuge

Der Rüstwagen und das LF 10 für die Ortsfeuerwehr Melle-Mitte seien am 04.03.2022 bzw. 21.12.2021 abgeholt und zwischenzeitlich auch in Dienst gestellt worden.

TOP 8 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen Vorlage: 01/2022/0045

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen wird **Mario Stumpe** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.06.2022 bis zum 31.05.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen ernannt.

TOP 9 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen Vorlage: 01/2022/0062

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen wird **Nico Möller** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.06.2022 bis zum 31.05.2028 **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen ernannt.

**TOP 10 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0055**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Tittingdorf wird **Florian Staas** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2022 bis zum 31.03.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Tittingdorf ernannt.

**TOP 11 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Tittingdorf
Vorlage: 01/2022/0060**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Tittingdorf wird **Thomas Buermann** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2022 bis zum 31.03.2028 **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Tittingdorf ernannt.

**TOP 12 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Riemsloh
Vorlage: 01/2022/0052**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Riemsloh wird **Daniel Riske** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.06.2022 bis zum 31.05.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Riemsloh ernannt.

**TOP 13 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Riemsloh
Vorlage: 01/2022/0053**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Riemsloh wird **Patrick Lange** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.06.2022 bis zum 31.05.2028 **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Riemsloh ernannt.

**TOP 14 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Niederholsten
Vorlage: 01/2022/0056**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Niederholsten wird **Oliver Koopmann** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter ab 01.04.2022 bis zum 31.03.2028 **zum Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Niederholsten ernannt.

**TOP 15 Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr
Niederholsten
Vorlage: 01/2022/0054**

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Niederholsten wird **Rafael Loske** unter Berufung in das Beamtenverhältnis als gemeindlicher Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren mit Wirkung des 01. des Monats nach Bestehen des erforderlichen Gruppenführerlehrgangs **zum stellv. Ortsbrandmeister** der Ortsfeuerwehr Niederholsten ernannt.

**TOP 16 Sachstand über Sirenen im Gebiet der Stadt Melle
Vorlage: 01/2022/0069**

Herr Dreier gibt eine kurze Einleitung in den Tagesordnungspunkt.

Die Beigeordneten Meier und Gieshoidt wünschen sich eine grafische Darstellung der Sirenenstandorte.

Stadtbrandmeister Schlendermann erläutert, dass für die Entscheidung über den Standort einer Sirene deren Zweck, nämlich die Bevölkerung zu warnen, ausschlaggebend sei und nicht, ob diese auf öffentlichen anstatt privaten Gebäuden besser angebracht wären. Die Sirenen seien auf einem technischen Stand von 1960. Noch gäbe es Ersatzteile für notwendige Reparaturen. Die neuere, elektronische Generation Sirenen habe aber eine höhere Reichweite.

Ratsherr Timpe berichtet, dass der Landkreis Osnabrück wohl 200.000 € für die Erstellung eines Konzeptes einplanen wolle.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stakowski bekräftigt Stadtbrandmeister Schlendermann, dass zu allererst ein Konzept notwendig wäre. Fachleute für Akustik würden in die Fläche gehen, Standorte überprüfen oder neu festlegen, den Gesamtbedarf ermitteln und die Kosten zusammenzustellen müssen. Z. Z. verfüge man aber über keine verlässlichen Zahlen, es sei darüber hinaus zu befürchten, dass jegliche Ressourcen zur Umsetzung fehlten.

Herr Dreier stellt ebenfalls klar, dass es sich hierbei um die Kostenträgerschaft des Landkreises Osnabrück als Katastrophenschutzbehörde handeln würde.

Die Mitglieder des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 17 Verleihung einer Ehrenbezeichnung
Vorlage: 01/2022/0051

Vorsitzender weist auf die großen und vielfältigen Verdienste des scheidenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Riemsloh hin und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag

Auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Riemsloh wird **Herrn Heinz Bonhaus** die **Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“** verliehen.

TOP 18 Wünsche und Anregungen

Beigeordnete Meier erkundigt sich nach dem Antragsverfahren von leuchtenden Werbetafeln, die z. B. am Herrenteich oder Industriestraße errichtet worden seien.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Stakowski gibt Frau Warling einen kurzen Überblick über den Sachstand zum Thema Osterfeuer. Ferner erbittet er im Zusammenhang mit dem vom Nds. Innenministerium aufgelegten sog. ad-hoc Paket zur Unterstützung des Katastrophenschutzes grundlegende Informationen für den Ausschuss wie die Stadt Melle im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes aufgestellt sei.

Vorsitzender schließt um 21.42 Uhr die Sitzung mit dem Hinweis auf die nächste Ausschusssitzung am 23.06.2022 im Feuerwehrhaus Wellingholzhausen und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

gez. 30.03.2022
Alfred Reehuis

Vorsitzende/r

gez. 30.03.2022
Andreas Dreier

Verw. Vorstand

gez. 30.03.2022
Heike Warling

Protokollführerin